

Vierteljährl. Abonnements-
Preis für Halle und unsere
unmittelbaren Abnehmer:
20 Silbergroschen.

Der Courier.

Durch die K. Post-Anstalten
im Reg.-Bezirk Merseburg,
in Nordhausen, Halber-
stadt, Quedlinburg und
Mischerleben: 22 ½ Sgr. In
allen andern Orten: 27 ½ Sgr.

Hallische
für Stadt



Zeitung
und Land.

In der Expedition des Couriers. (Redakteur E. G. Schwetschke.)

Nr. 133.

Halle, Donnerstag den 11. Juni

1835.

Deutschland.

Berlin, d. 9. Juni. Des Königs Majestät haben den bisherigen Kammer-Präsidenten und Landgerichts-Rath Verkenius zum Rath im Appellationsgerichtshofe in Köln und den bisherigen Regierungs-Assessor von Scheel zu Liegnitz zum Regierungs-Rath Allergnädigst zu ernennen geruht.

Der Staats-Sekretair und Chef der Haupt-Bank, Präsident Frieße, ist von hier nach Schlesien abgereist.

Berlin, d. 10. Juni. Se. Königl. Hoheit der Kronprinz ist nach Pommern und Ihre Königl. Hoheiten der Prinz und die Prinzessin Friedrich der Niederlande sind nach St. Petersburg abgereist.

Polen.

Warschau, d. 2. Juni. Der General-Adjutant Rautenstrauch ist vorgestern von Kalisch hierher zurückgekehrt, wohin er sich, wie die hiesigen Zeitungen melden, zur Anordnung der Vorbereitungen für die Aufnahme der dort erwarteten hohen Personen begeben hatte.

Großbritannien und Irland.

London, d. 2. Juni. Wie der Premierminister, Lord Melbourne, gestern versprochen hatte, ertheilte er in der heutigen Sitzung des Oberhauses Antwort auf die gestrige Frage des Marquis von Londonderry; seine Antwort ging im Wesentlichen dahin, daß allerdings in England ein Schiff für die Regierung der Königin von Spanien mit 1943 Pfd. Kosten ausgerüstet und daß für 20,000 Pfd. Waffen und Munition für dieselbe geliefert worden seyen; jedoch Alles auf Kosten Spaniens.

Die Regierung hat eine strenge Untersuchung über das Benehmen des Militärs bei den äußerst beklagenswerthen, zu Wolverhampton in Folge der Wahl des

konserватiven (toryistischen) Kandidaten, Sir F. Goodricke, vorgefallenen Unruhen angeordnet, die von zwei Obersten geleitet wird. Ein Theil der Einwohner behauptet, das Militär sei unnöthig gewesen und habe zu scharf verfahren; allein es scheint ausgemacht, daß die Soldaten auf die furchtbarste Weise mit Steinen beworfen wurden, und dieser Ansicht war auch einer der untersuchenden Obersten, Sir George Teasdale, welcher laut äußerte: „ob die Truppen etwas still stehen und sich todt werfen lassen sollten? Wollte man ihm einen Stein an den Kopf werfen, so würde er den Thäter ohne Weiteres erschießen; sonst würden die Militärs sich wie alte Weiber benehmen, und man könnte die Bristolser Scenen wieder erleben.“ Die Einwohner geben sich mit dieser Untersuchung nicht zufrieden, und ein Geistlicher, Namens Roaf, hat sich im Namen seiner Mitbürger an den Staats-Sekretair des Innern, Lord John Russell, deshalb gewendet. Auch in dem Wahlorte Lichfield ging es bei der feierlichen Einsegnung des Sir F. Goodricke ziemlich unruhig her. Seine Prozession wurde auf die schimpflichste Weise behandelt, und er selbst erhielt einen solchen Hagel von Steinen und faulen Eiern, daß er in aller Eile vom Wagen sprang und auf den Armen seiner Freunde fortgeschleppt werden mußte. Das Fischen und Heulen des Volks war so drohend, daß man die Dragoner aus Birmingham herbeirufen mußte.

Türkei.

Briefe aus Kahira vom 25. April in der Times entwerfen eine furchtbare Schilderung von Aegyptens Zustand. In Alexandrien soll ein Drittheil der Bevölkerung gestorben sein; in Kahira gaben die Büllentins täglich im Durchschnitte 500 Todte an. Alle Konsuln, mit Ausnahme des englischen, Obersten Campbell, hatten ihre Posten verlassen. Der Pascha war nach Schubra zurückgekehrt.

Bekanntmachungen.

Verkauf einer Oekonomie zu Halle.

Die Frau Wittwe Fehling beabsichtigt, ihren sub No. 1543. Halle belegenen Vorwerkshof, bestehend aus:

- a) einem Vorderhause, worin 6 Stuben, 6 Kammern, 2 Küchen nebst Speisekammer, Keller und Bodenraum sich befinden,
- b) einem Hinterhause mit 2 Stuben, 4 Kammern und einem großen Getreideboden,
- c) einem Vierdeutalle für 8 Pferde,
- d) einem Kuhstalle für 8 Stück Kühe,
- e) zwei großen Schuppen,
- f) einer großen Scheune,
- g) einem Garten von 9 Acker Feld, der eine sehr schöne Lage und eine ergiebige Lehmgrube darbietet,

meißbietend ganz oder in einzelnen Parzellen zu verkaufen. In deren Auftrage habe ich zur Annahme der Gebote einen Termin auf

den 29. Juni c.,

Vormittag 9 Uhr,

in meiner Schreibstube angesetzt, und können die Bedingungen vorher bei mir eingesehen werden.

Halle, den 25. Mai 1835.

Der Justiz-Commissarius
Wilke.

Vermietungs-Anzeige.

Zur ferneren Vermietung der, der Kirche zu U. L. Frauen zugehörenden, theils unter den Hausmannsthürmen und daneben an der Kirche belegenen Läden und Kammern, theils zweier unter dem Marienbibliothek-Gebäude rechts der Hausthüre befindlichen Läden, so wie eines gewölbten Behältnisses im Hause selbst und vier darunter liegenden Kellern, auf den Zeitraum vom 1. October 1835 bis dahin 1841, soll ein Termin am 22. Juni c., Nachmittags 3 Uhr, im Hause des Marienbibliothek-Gebäudes, unten in dem Zimmer rechter Hand, abgehalten werden, wozu ich Mietheslustige einlade, um ihre Gebote abzugeben. Die Miethesbedingungen sollen im Termine selbst bekannt gemacht werden.

Halle, den 2. Juni 1835.

Der Kirchenvorsteher
D. G. Schiff.

Holz-Auction.

Dem Befehle Königl. Hochlöblichen Regierung zu Folge, sollen von den Beständen der unterzeichneten Floß-Inspection, auf den Verschiffungs-Ablagen beim Dorfe Elster an der Elbe

6000 Klaftern Klefern: Klebenholz zu möglichst niedrigen Preisen meißbietend verkauft werden, und wird hierzu ein Termin

den 13. Juli c.,

früh 10 Uhr,

auf der Ablage bei Elster selbst anberaumt.

Käufer, welche sich zuvor von der Beschaffenheit der Hölzer überzeugen, oder die dem Termine zum Grunde gelegt werdenden Bedingungen wollen kennen lernen,

haben sich bei dem Königl. Holzamteiler Nebel zu Sordorf zu melden.

Annaburg, den 4. Juni 1835.

Königl. Floß-Inspection.
Ewald.

4 lb rein schmeckender Domingo-Kaffee 1 Thlr. 1 Sgr. einzeln 8 Sgr., andere Sorten 8½, 9, 10 Sgr. gebrannter Kaffee à 7½ Sgr., das Loth 3 Pf. gebrannte rothe Rüben à lb 2 Sgr. 6 Pf. homöopathischer Kaffee à lb 2 Sgr. 6 Pf. Cichel-Kaffee à lb 4 Sgr. Hamburg. Zuckersyrup 9½ lb pr. 1 Thlr. à lb 4 Sgr. Cichorien 44 lb blaue pr. 1 Thlr. dito 40 lb graue pr. 1 Thlr.

an Wiederverkäufer bei Partien wohl noch etwas billiger bei
G. A. Fuß,
große Steinstraße No. 182.

Franz. Terpentinöl à 17 — 19 Thlr. pr. Ctn. lb 6 Sgr. Leinöl, Leinölfirniß, Kiendölfirniß, Bernsteinlack, Copal-Lack und Malerfarben

billigst bei
G. A. Fuß.

Aquavite 5½ Sgr., Liqueure 9½ Sgr., Rum 10 Sgr., 12½ Sgr., 15 Sgr. eigner Fabrik, so wie auch ächten Jamaica-Rum à 20 und 22½ Sgr., weißen Jamaica-Rum à 25 Sgr. und ostind. Arrak das Maß 1 Thlr. 10 Sgr. an Wiederverkäufer bei Partien billiger, bei
G. A. Fuß.

Die Tapetenfabrik von J. Dusart in Halle, Märkerstraßen- und Ruhgassenecke No. 453, empfiehlt ihr wohl assortirtes Lager von geschmackvollen Tapeten und Bordüren unter Zusicherung der billigsten Preise.

Sonnabend den 13. Mai geht ein leerer Kutichwagen von hier nach Dessau, bei Troitzsch am kleinen Berlin.

G. Schneider aus Glauchau empfiehlt sich den hiesigen und auswärtigen Geschäftsfreunden zu dem jetzigen Markte mit dem neuesten Muster wollener und baumwollener gewirkter und gedruckter Westenzeuge, carirten Merino's, Schuhgurt, Pi-qué-Röcke mit Kanten, Chemisettes und Kragen, und verspricht die billigsten Fabrikpreise. Sein Stand ist Rannische Straße bei dem Hn. Thomas, parterre No. 503.

Fenster-Gaze

in allen Breiten, so wie auch gewirkte wollene Berliner Damen- und Kindertaschen, empfiehlt Friedrich Arnold an der Marktkirche.

Derjenige, welcher am 2. Pfingstfeiertage d. J. aus dem Billard-Zimmer des Schmidischen Gartens eine Pfeife mit einem feingemalten Kopfe mitgenommen hat, wird ersucht, dieselbe binnen 3 Tagen an Hn. Stadtrath Schmidt abzugeben, widrigenfalls derselbe, da sein Name bereits bekannt ist, öffentlich genannt wird.

Oekonom Thiele.

Wasch- und Bade Eau de Cologne zum Stärken und Beleben des Körpers, die große Flasche zu 3 Sgr. und 3½ Sgr., so wie auch aromatische Badesoifen, empfiehlt die Gerlach'sche Handlung.

In der Müllerschen Buchhandlung in Erfurt erscheint:

Vollständig geographisch, statistisch, topographisches Wörterbuch des preussischen Staates, oder: Verzeichniß sämtlicher Städte, Flecken, Dörfer, Weiler, Kolonien, Mühlen u., nach, von den königl. Regierungen angeordneten Mittheilungen bearbeitet und herausgegeben von J. E. Müller.

Zweck und Nutzen topographischer Wörterbücher sind anerkannt, und es bedarf daher nicht der Hinweisung auf die unzähligen Fälle, in denen sie Civil- und Militärbeamten, so wie Kaufleuten, Fabrikanten und sonstigen Gewerbetreibenden die nöthige Auskunft ertheilen müssen. Ist nun ein solches Wörterbuch mit den vielfältigsten Nachrichten und Angaben so ausgestattet, wie das unfrige des preuß. Staates, auf amtliche Mittheilungen basirt und überdies mit einem Fleiße bearbeitet, der selbst von dem königl. statistischen Bureau anerkannt worden ist, so hat man sich nach der gewöhnlichsten sichern Auskunft gewiß nicht vergeblich umzusehen, und es wird sich stets als höchst brauchbar erweisen. Eine Vergleichung unseres Wörterbuchs mit den bereits in den Jahren 1820 — 25 erschienenen, von A. A. Mügel und J. D. F. und H. F. Kumpf, würde zwar sehr mühevoll sein, aber sie würde ohne Zweifel ein Resultat geben, worüber man erstaunen würde; denn die Berichtigungen und Ergänzungen, die von den Herren Reg. Beamten in Auftrag der königl. Regierungen vorgenommen worden, sind in der That kaum zu zählen, und doch war besonders das von A. A. Mügel herausgegebene bisher das vollständigste und genaueste. — Wenn durch die erwähnten officiellen Mittheilungen unser Wörterbuch eine Vollständigkeit und Genauigkeit erlangt hat, die billigen und gerechten Anforderungen gewiß genügen wird; so bietet dasselbe dadurch noch ein werthvolles Interesse dar, daß es außer der Angabe des Regierungsbezirks, der Kreise, Häuser- und Einwohnerzahl, des Gerichtsprengels, des Amtes und der Herrschaft, des Kirchspiels, Militärbezirks, der Zoll- und Steuerämter, so wie der nächsten Postanstalt, nicht unerwähnt läßt, was in Beziehung auf Fabriken, Gewerbe u., auf gemeinnützige und Bildungs-Anstalten, auf Kunstwerke u., so wie an historischen Ereignissen von dem Orte anzuführen ist.

Wie zu erwarten stand, so hat die königl. Regierung zu Erfurt bereits unterm 11. Mai d. J. dieses Werk den Verwaltungsbeamten, (besonders den Polizeibeamten) ihres Bezirks durch ihr Amtsblatt empfohlen, so wie die königl. Regierung zu Magdeburg unterm 16. Mai sämtliche Eingeseffene ihres Departements auf dasselbe durch ihr Amtsblatt aufmerksam macht und es ihnen empfiehlt. Es erscheint von diesem Wörterbuche monatlich eine Lieferung von 12 Bogen auf weißes und festes Papier, mit ganz neuer, aller Augen lesbarer Schrift gedruckt, in Lexikonformat, mit der möglichst sparsamen Benutzung desselben zu dem äußerst wohlfeilen Preise von 10 Sgr,

und es ist daher seine Anschaffung auf alle Weise erleichtert. Erschienen und versendet an 2600 Subscribenten, die es bis jetzt gefunden hat, sind bereits 7 Lieferungen, und beendigt sein wird das ganze aus 4 Bänden bestehende Werk in den ersten Monaten künftigen Jahres. — Nur eintretende Subscribenten erhalten das Werk, so weit es bis jetzt fertig ist, noch um den bemerkten Subscriptionspreis, um den es durch alle Buchhandlungen und die Subscribenten-Sammler auf unsere Kalender zu erhalten ist, die auch allen denen, die dies wichtige Werk noch nicht kennen, wenigstens einzelne Lieferungen zur Ansicht vorlegen können.

Kommenden Montag als den 22. Juni u. und die darauf folgenden Tage, jedesmal Nachmittags 2 Uhr, soll in dem sub No. 1704. auf dem Steinwege belegenen Hause mit der Versteigerung des Nachlasses des Hrn. Stadtrath Merckell fortgeföhren werden.

Außer einer noch bedeutenden Quantität Mobilien kommen noch vor: 1 Partie brauchbarer Bretter, 1 große Partie Eisengeräthe, darunter mehrere große Reife, 2 Leinentücher von schwarzem Tuch, 2 dergleichen von Leinen, eine gut conditionirte Gewerks-Lade, 2 Marschallstäbe mit 4 Trauer-Fidren und andere Sachen mehr. Den Termin zur Versteigerung der Bibliothek werde ich durch das hiesige Wochenblatt zur allgemeinen Kenntniß bringen, und bemerke nur noch, daß der Katalog spätestens vom Sonnabend den 13. huj. im obgedachten Nachlasshause zur gefälligen Einsicht bereit liegen wird.

Gottlieb Wächter.

In meinem in der großen Ulrichsstraße belegenen Hause sub No. 75., sind zu Michaelis ein hübscher Laden zu jedem Geschäft passend, nebst mehreren Stuben, Alkoven, Küche und Zubehör, so wie die 2te Etage aus 3 Stuben, 3 Alkoven, verschlossenem Vorsaal, Küche nebst Zubehör, zu vermieten, und das Nähere bei mir, der Wittwe Faber in des Hrn Goldarbeiters Elsäffer Hause, Kleinschmieden 2 Treppen hoch, zu erfahren.

Große Schlangengurken von reinem weinsäuren Geschmack, und Pfeffergurken, sind fortwährend zu billigen Preisen zu haben, bei

Blüthner, Rathswaage.

Geschäfts-Übernahme.

Endesunterzeichneter zeigt hiermit schuldigst und ergebenst an, daß er das Geschäft des Uhrmachers Herrn E. A. Helbig hier, käuflich übernommen, und es nunmehr unter seinem eigenen Namen fortsetzen wird; wobei er sich mit einer schönen Auswahl von Stuh-, goldenen und silbernen Taschen-Uhren für Herren und Damen, in jeder Gattung und in dem neuesten Geschmack, so wie auch mit Selbstverfertigung und mit der genauesten Reparatur aller Art Uhren, verbunden mit einjähriger Garantie, bestens empfiehlt, dabei aber auch die reellste, schnellste und billigste Bedienung verspricht.

Wilhelm Günther, Uhrmacher,
große Ulrichsstraße No. 8.

Personen- und Frachtgüter-Beförderung.
 Jeden Donnerstag fährt mein Personenwagen von Bitterfeld nach Halle und zurück. Mitreisende wollen sich in Halle im Gasthose zum goldenen Pflug und in Bitterfeld zum Prinzen Wilhelm melden, wo auch an beiden Orten Frachtgüter angenommen und besorgt werden.

E. Lippmann.

Obstverpachtung.

Am 15. d. M., Vormittags 10 Uhr, soll das diesjährige Obst zu dem Rittergute Schochwitz meistbietend verpachtet werden. Die Bedingungen werden vor dem Termine bekannt gemacht.

Wir zeigen einem hochgeehrten Publikum hiermit ergebenst an, daß wir zu bevorstehendem Jahrmart unser Waaren-Lager vollständig assortirt, und bemerken zugleich, daß wir nicht auf dem Markt, sondern nur in unserm Gewölbe verkaufen.

S. Marcusi & Wwe. Löwenthal,
 Märkerstraße vom Markt im 2ten Gewölbe rechts.

J. Saalbaum,

Schnürleibfabrikant aus Magdeburg, empfiehlt zum gegenwärtigen Markte sein Lager nach den neuesten französischen und englischen Mustern gearbeitete Damenschürleiber, wo bloß die über der Kleidung genommene Taillenweite nothwendig ist, um ein ganz schön sitzendes Korsett zu erhalten; sollte dieses nicht eintreffen, nimmt er jedes Korsett zurück.

Sein Stand ist in einer Bude auf dem Frankens-Platze von der Thierbude aus im Gange nach dem Waisenhanse, mit obiger Firma versehen.

Diejenigen am grauen Staare leidenden Personen aus der Umgegend, welche sich bei mir bereits gemeldet haben, können sich jetzt zur Operation einfinden.

Halle, den 10. Juni 1835.

Der Königl. Direktor der Chirurg. Universitätsklinik.
 Professor Dr. Blasius.

Ich beabsichtige, die diesjährige Kleenuzung auf dem circa 3 Acker enthaltenden, in der Fienstedter Aue gegen Mühlen über belegenen, ehemals Keußnerschen Werder-Grundstücke, im Ganzen oder in einzelnen Theilen meistbietend zu verkaufen, und lade Kauflustige hierdurch ein, künftigen Sonntag am 14. d. M. Nachmittags 3 Uhr an dem gedachten Acker sich einfinden zu wollen.

Salzmünde, den 9. Juni 1835.

J. G. Volke.

Gute englische Schmiedekohlen sind, die Tonne für 1 Thlr. 20 Sgr., zu haben bei

J. G. Volke in Salzmünde.

Die diesjährige Obnutzung in den Plantagen: die Hölle, der Aitborn und Pfingst, soll am 17. Juni c. Vormittags 10 Uhr allhier verpachtet werden.

Rittergut Friedeburg, am 9. Juni 1835.

Ich hatte Gelegenheit, auf der Leipziger Messe eine sehr große Partie sehr schöner verschiedener Platin-Feuerzeuge unter der Hälfte des Werths zu kaufen, welche ich so billig wieder in der Gerlach'schen Handlung

verkauft werden, nämlich das Stück von 25 Sgr. an u. s. w.

Obstverpachtung.

Das diesjährige Stein- und Kern-Obst der herzogl. Dessaulischen Domaine Kregleben, soll Dienstag den 15. Juni, Vormittags 9 Uhr, unter den daselbst bekannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden verpachtet werden.

Bieler.

Warnung.

Allen denjenigen, welche aus dem Morlschen Steinbruche, von der Saale auf die Straße, Steine zu fahren dingen, oder für Lohn annehmen zu fahren, unterjage ich ernstlich durch meinen Acker zu fahren, denn es ist keine Heerstraße, sondern ein bloßer Acker- und Mistweg.

Morl, den 2. Juni 1835.

Hohmann.

Fonds- und Geld-Cours.

Berlin, d. 9. Juni 1835.	Pr. Cour.		Pr. Cour.	Pr. Cour.	
	Br.	S.		Br.	S.
St.-Schuldsch.	100 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	Näpr. Pfandbr.	101 $\frac{1}{2}$	—
Pr. Engl. Ob. 30/4	98 $\frac{3}{4}$	98	Pomm. Pfandbr.	105 $\frac{1}{4}$	—
Pr.-Sch. d. Seeh.	63 $\frac{3}{4}$	63 $\frac{3}{4}$	Kur- u. Nm. do.	103	—
Rm. Ob. m. l. C.	100 $\frac{1}{2}$	—	Schlesische do.	105 $\frac{1}{4}$	—
Nm. Int. Sch. do.	100 $\frac{1}{2}$	—	rückst. C. d. Rm.	—	81
Berl. Stadt-Ob.	100 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Nm.	—	81
Königsb. do.	—	—	Zinsch. d. Rm.	—	81
Elbing. do.	99 $\frac{1}{2}$	—	do. do. d. Nm.	—	81
Danz. do. in Th.	41	—	Gold al marco	216	215
Westpr. Pfdb. A.	101 $\frac{1}{2}$	101 $\frac{1}{2}$	Neue Duf.	18 $\frac{1}{2}$	—
Gr.-Hj. Pos. do.	102 $\frac{1}{2}$	102 $\frac{1}{2}$	Friedrichs'or	13 $\frac{5}{8}$	13 $\frac{5}{8}$
			Disconto	8 $\frac{1}{2}$	4 $\frac{1}{2}$

Getreidepreise.

Nach Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Magdeburg, d. 6. Juni. (Nach Wispeln.)

Weizen 33 — 33 $\frac{1}{2}$ thl. Gerste — — thl.

Roggen — — = Hafer 23 — 24 =

Wasserstand der Elbe bei Magdeburg am 8. Juni: 21 Zoll unter 0.

Fremden-Liste.

Angekommene Fremde vom 8. bis 9. Juni.

Im Kronprinzen: Hr. Partikul. Major und Hr. Kaufm. Heinzmann a. Berlin. — Hr. Kaufm. Schwarz a. Halberstadt.

Stadt Fürch: Hr. Kaufm. v. Berg a. Schweinfurt.

Goldenen Ring: Mad. Aue a. Eßthen. — Hr. Prorektor Dr. Mayer, Hr. Cantor Lägerl u. Hr. Hutmacher Singewald a. Gera.

Schwarzen Adler: Hr. Goldarbeiter Kronenberg a. Halberstadt.

Goldenen Löwen: Hr. Kaufm. Spieß a. Leipzig.

3 Schwänen: Hr. Fabrik. Höppner a. Frankenberg.

Hr. Dehon. Kothe nebst Edwatern a. Plöskau. —

Hr. Stud. Walter v. Göthe a. Weimar. — Hr.

Kaufm. Höppner a. Frankenberg. — Hr. Kaufm.

Herrmann a. Magdeburg. — Hr. Rfm. Schnei-

der a. Glauchau.

Schwarzen Bär: Hr. Kaufm. Korb a. Chemnitz.